

Newsletter der Freunde Carlo Acutis – Februar 2023



(Quelle: <http://www.carloacutis.com/it/association>)

Zitat des Monats

„Das einzige, worum wir Gott im Gebet bitten müssen, ist der Wunsch, heilig zu werden.“

(Quelle: <https://carloacutis.de/ueber-carlo/seine-zitate/>)

Geistlicher Impuls

Liebe Freunde von Carlo Acutis,

wir wissen, der Lieblingsort von Carlo war Assisi. Er hatte den Wunsch geäußert, dort begraben zu werden. Seine Familie kam seiner Bitte nach. Im Jahr 2007 wurde sein Leichnam nach Assisi überführt und im dortigen Friedhof oberhalb der Kirche San Francesco in einem Familiengrab beigesetzt. Im Rahmen des Seligsprechungsprozesses wurden am 6. April 2019 seine sterblichen Überreste in das „Heiligtum der Entkleidung“ in Assisi feierlich übertragen, an den Ort, wo der heilige Franz von Assisi seine vornehmen Kleider als Zeichen der totalen Selbstverleugnung ausgezogen und seinen Verzicht auf irdischen Reichtum sichtbar gemacht hat, um dem Herrn zu folgen. Sein Körper ruht seither in einem Grabdenkmal im rechten Kirchenschiff des Heiligtums, wo Hunderte von Gläubigen ihn verehren.

Der Jugendliche Carlo Acutis folgte den Spuren des Heiligen Franziskus und setzte sein kurzes irdisches Leben in nachahmenswerter Weise für die Evangelisation und den Dienst an den Armen ein. Carlo liebte es, folgenden Satz aus dem Matthäus-Evangelium zu zitieren: „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21) Er wollte Schätze für den Himmel sammeln. „Es wird wichtig sein“, sage er, „die richtigen Dinge anzusammeln, die uns zu diesem sicheren Hafen führen werden. Almosen geben, Beten, und Fasten ohne Aufsehen, ein gutes sakramentales Leben, das Beten des heiligen Rosenkranzes: Das alles wird Türen zu unserer Vereinigung mit Gott öffnen.“

Der Hl. Franziskus, der seine Kraft über die Grenzen Italiens hinaus dem Einsatz für den Frieden widmete, die Armen pflegte und für viele zum Ratgeber und wahren Freund wurde, war für Carlo einer der größten Vorbilder. In der Einsamkeit von San Damiano hörte Francesco die Stimme Jesu: „Francesco, geh und baue meine Kirche wieder auf, weil sie zerfällt“. Nachdem er das zunächst wortwörtlich nahm, wird ihm bald klar, es geht um viel mehr, es geht um die Erneuerung der gesamten Kirche. Kirche und Gesellschaft waren damals in Macht, Ruhm und Geld verstrickt. Das Christentum

hatte sich weit von seinem Ursprung entfernt, die Menschlichkeit blieb auf der Strecke. Franz von Assisi nimmt die Herausforderung an und geht fortan seinen Weg - konsequent, mehr noch, radikal im Geist des Evangeliums und in der Nachfolge Jesu: Einfach und freiwillig arm, in Liebe zu Gott und zu den Mitmenschen, vor allem zu den Armen und Kranken.

Mir ist es, als wenn es für unsere Zeit, einen „neuen Franziskus“ gäbe, der alles daran setzt, „mit Christus vereint zu sein, seine Geheimnisse zu leben, uns seine Einstellungen, seine Gedanken, sein Verhalten zu eigen zu machen“, und so, nach den Worten P. Benedikts XVI., „die Fülle des christlichen Lebens für uns sichtbar macht.“

Carlo Acutis ist ein Zeichen Gottes für unsere Zeit - in der Kirche und für die Welt. Carlo sagte, dass wir für unseren Nächsten geschaffen sind, nicht für uns selbst. Ein konkretes Beispiel, es gäbe jetzt viele andere im Leben von Carlo und seiner gelebten Nächstenliebe: Als er in Assisi mit seinen Hunden spazieren ging, entdeckte er einen Bettler, der seit mehreren Tagen in einem öffentlichen Park auf dem Boden geschlafen hatte. Luana, seine Großmutter mütterlicherseits bezeugt: „Carlo erinnerte mich jeden Abend daran, Essen für den armen Mann zuzubereiten, und er legte immer einen Euro von seinem Taschengeld neben ihn, damit der Bettler, wenn er aufwachte, diesen neben sich finden würde.“ Ein anderer Obdachloser aus Mailand bezeugte: „In diesem Stadtviertel hat sich kein einziger Junge außer Carlo für mich interessiert. Er war zu gut und zu rein für diese Welt, ich werde ihn nie vergessen“. Bei seiner Beerdigung erwiesen ihm Dutzende von Bettlern, die er insgeheim unterstützt hatte, die letzte Ehre.

Ein andermal betonte Carlo: „Adelstitel und Geld sind nur Makulatur. Was im Leben zählt, ist der Adel des Geistes, d. h. die Art und Weise, wie man Gott und seinen Nächsten liebt.“

Jesus und die Kirche waren für Carlo der größte Schatz. Diesem Schatz hat er mit seinem ganzen Leben gedient. Wie Franziskus hat er gleichsam in geistlicher Weise seine noblen Kleider, seinen irdischen Reichtum, den Geist der Welt abgelegt. Die Grundlage für sein Dienen war für Carlo, wie für Franziskus, die Demut. Carlo sagte, so schreibt seine Mutter: „Die Demut ist [...] die Grundlage einer anderen Tugend, über die er [Jesus] so oft gepredigt hat: der Nächstenliebe. Die Demut ist die Tugend, die es möglich macht, in einer Gesellschaft zu leben, die die Menschen einander näherbringt, die bekehrt. Was ist Demut? Es bedeutet, Gott alles zuzuschreiben, was man ist. Gott all das Gute zuzuschreiben, was man hat. Es bedeutet, uns selbst all das Schlechte zuzuschreiben, das wir sind und haben. Er [Jesus] brachte sie [die Demut] auf die Erde, indem er sie zuerst selbst gelebt hat.“

Seligster Carlo Acutis, hilf uns nach deinem Vorbild zu leben und zu dienen, damit vieles, was in der Kirche zerbrochen ist, wieder aufgerichtet werde. Möge diese Österliche Bußzeit uns helfen, wieder mehr Schätze für den Himmel zu sammeln und, durch das Üben der Nächstenliebe, die Liebe in die Welt zu bringen, die sie dringend braucht.

Im Gebet verbunden,

Euer Pfr. Tobias Brantl

Neuigkeiten

- **Videogrußbotschaft vom 29. Dezember 2022 aus Assisi**

Quelle: <https://www.facebook.com/assisisantuariospogliazione/videos/446639047524418>



P. Carlos Acácio Gonçalves Ferreira - Rektor des Heiligtums der Entkleidung

Wir stehen hier vor dem Heiligtum der Entkleidung in Assisi mit Antonia, der Mutter unseres geliebten seligen Carlo Acutis. Sie gibt uns eine Grußbotschaft mit Wünschen für ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

Antonia Salzano – Mutter des seligen Carlo Acutis

Beste Wünsche an alle! Ich hoffe, dass das Jahr 2023 ein Wendepunkt sein wird. In welchem Sinne? Ein Wendepunkt, weil man im Allgemeinen die Entscheidung, den Weg der Heiligkeit und der Vollkommenheit zu beschreiten, zu der der Herr uns aufruft, immer wieder aufschiebt. Aber man darf das nicht aufschieben. Ihr müsst in dieser Hinsicht den Vorsatz fassen, dass es das Jahr sein soll, in dem wir unsere Fehler überwinden, nämlich die kleinen lässlichen Sünden, die uns leider daran hindern, die heroischen Tugenden zu erlangen. Sie sind der Grund, weshalb die Kirche jemanden für heilig erklärt. Die Tugenden sind jene beständigen, festen Neigungen, das Gute zu tun. Diese sind Glaube, Hoffnung, Liebe, Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung. Wie ihr wisst, gibt es noch viel mehr Tugenden. Die Tugenden sind wichtig, denn sonst bleiben wir immer in der Mittelmäßigkeit, in der Lauheit, in der Tarnung. Aber da wir dazu berufen sind, das Licht der Welt und das Salz der Erde zu sein, und Jesus, die gute Nachricht, verkünden müssen, müssen wir die ersten Zeugen sein, wie Papst Franziskus sagt. Um die ersten Zeugen zu sein, müssen wir diese Heiligkeit zuerst leben. Was sind die Mittel, die Gott uns zur Verfügung stellt, damit wir dies tun können?

Die Sakramente. Sie sind aus der verwundeten Seite Jesu am Kreuz hervorgegangen. Durch die Sakramente gibt Gott uns die heiligmachende Gnade, um diesen Weg gehen zu können und diese Wende in unserem Seelenleben zu vollziehen, denn wir müssen es umwälzen. Wir müssen Revolutionäre des Evangeliums werden. Wer dem Evangelium folgt, ist in der Tat ein Revolutionär. So wie Jesus, denn Jesus ist gekommen, um uns das Licht zu bringen. Das Licht kam in die Welt, wir haben das an Weihnachten erlebt. Die Stadt Betlehem, die uns an das „Haus des Brotes“ auf Hebräisch, und das „Haus des Fleisches“ auf Arabisch denken lässt. Das ist die Bedeutung des Wortes Betlehem.

Darin offenbart sich bereits die Sendung Jesu, unsere Speise zu werden, die Nahrung, um uns auf dem Weg der Heiligkeit zu unterstützen. Also denkt daran, denn jede Minute, die vergeht - so pflegte Carlo zu sagen - ist eine Minute weniger, die wir haben, um uns zu heiligen. Wir wissen nicht, wann Gott uns ruft. Folglich ist es nicht so, dass wir bis zum nächsten Jahr warten können, nach dem Motto: „Jetzt habe ich keine Lust...jetzt kümmere ich mich um mein Smartphone, und muss dies und das tun...“, sonder jetzt. Hic et nunc - so sagt man: ‚Sofort‘ und ‚auf der Stelle‘ ist die Zeit, und so wird dieses Jahr 2023 wirklich ein Wendepunkt sein. Ich mache den Anfang: Auch für mich ist es mühsam, denn es ist nicht einfach, diese heroischen Tugenden zu erlangen. Aber es soll wirklich das Jahr der Wende werden. Vor allem da wir die Sakramente haben, die Nahrung für unsere Seelen.

Die Eucharistie ist unsere Autobahn in den Himmel. Jede Eucharistie, die wir empfangen, wenn wir gut kommunizieren, ist ein Schritt in Richtung Heiligkeit. Denn Jesus verklärt uns, er verwandelt uns, gleicht uns ihm an, macht uns gewissermaßen göttlich. Das passiert tatsächlich. Das Licht ist in die Welt gekommen, aber es muss auch in unsere Herzen eindringen. Wenn wir unsere Herzen jedoch nicht für Christus öffnen, wird dieses Licht niemals eindringen, und dann müssen auch wir unsererseits anderen das Licht bringen. Das ist mein Wunsch für das neue Jahr. Ich danke Ihnen. Bitte um ein Gebet für alle und ein Gebet für die Heiligsprechung von Carlo.

P. Carlos Acácio Gonçalves Ferreira - Rektor des Heiligtums der Entkleidung

Vielen Dank, Antonia! Und nun der Segen für Sie alle. Es sind so viele Pilger gekommen. In dieser Freude, in dieser Kraft, die aus Assisi kommt, aus dem Heiligtum der Entkleidung, segnen wir und wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes Jahr des Herrn, in dem die Eucharistie im Mittelpunkt unseres Lebens steht. Das ist der lebendige Jesus, wie Franziskus und der selige Carlo Acutis gesagt haben. Der Herr sei mit euch. Auf die Fürsprache der heiligsten Jungfrau Maria, des heiligen Franziskus, der heiligen Klara und des seligen Carlo Acutis, segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen. Euch allen ein gesegnetes und heiliges Jahr 2023!

Save the date

- **05.03. – 02.04.2023 CARLO-ACUTIS-AUSSTELLUNG in der FRANZISKUSKIRCHE BURTENBACH**



Nichts war diesem ungewöhnlichen Jugendlichen aus Mailand so wichtig, wie die Eucharistie. Er verstand es, Fußball und Gottesdienst, Playstation und Rosenkranz zu verbinden. Besonders die modernen Medien, das Erstellen von Web-Seiten und das Programmieren haben es Carlo angetan. Diese Talente nutzte er. Er begann, eucharistische Wunder zusammenzutragen, sie zu beschreiben und Online zu stellen. Im Alter von 15 Jahren starb er innerhalb weniger Tage an Leukämie. In der Ausstellung „Die eucharistischen Wunder der Welt“, die bereits auf allen Kontinenten der Erde gezeigt wurde, lebt er jedoch weiter. Carlo Acutis gilt als der erste „Cyberapostel“ der Welt, der von Papst

Franziskus im Jahre 2020 selig gesprochen wurde.

Tauchen Sie mit uns ein in das Leben des Carlos Acutis Leben und seine Sammlung:

DIE EUCHARISTISCHEN WUNDER IN DER WELT

Die Franziskuskirche Burtenbach ist an den Wochenenden der Ausstellung (05.03. bis 02.04.2023) jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Besondere Höhepunkte während der Ausstellung:

- ◆ Am **05.03. um 14:00 Uhr: Ausstellungseröffnung**
- ◆ Am **10.03. um 19:00 Uhr: Vortrag von Pfarrer Tobias Brantl und anschließende Einzelsegnung**
- ◆ Am **11./12.03. jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr: Rosenkranz knüpfen**
- ◆ Am **18./19.03. jeweils von 15:00 – 16:00 Uhr: Lobpreis mit der Musikgruppe ADORATE**
- ◆ Am **25./26.03. jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr: Palmbuschen binden**
- ◆ Am **01.04. von 8:00 – 20:00 Uhr: „Ein Tag für den Herrn“** – Ein Tag ganz im Zeichen der Eucharistie. Den genauen Ablauf entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt des Marktes Burtenbach oder den Gottesdienstanzeigern.
- ◆ Am **02.04. um 19:00 Uhr: Ende der Ausstellung**

Haben Sie Interesse an einer individuellen Führung für Ihren Verein, Ihren Seniorenkreis, Ihre Kommunion- oder Kindergartengruppe, Ihren Chor ...?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Pfarrgemeinderatsmitglied Petra Rall

(Tel.: 08285/999480, Mail: petra.rall@gmx.de) auf. Ihr Pfarrer Dr. Joseph Moosariet

- **Pilgerfahrt nach Assisi – 21. bis 26. August 2023**



Auf den Spuren des Seligen Carlo Acutis und des Hl. Franziskus

Die Fahrt nach Assisi erfolgt auf Initiative der Freunde von Carlo Acutis und wird veranstaltet vom Verein Osse Schalom e.V. in Kempten, Immenstädter Straße 50, 87435 Kempten

BUSFAHRT: Leitung: Pfr. Tobias Brantl, Marlene und Martin Weißenbach

Veranstalter: Verein Osse Schalom e.V.

Preis pro Person (Doppelzimmer): 449 € (mit Einzelzimmerzuschlag: 499 €)

Der Preis soll kein Hinderungsgrund für eine Teilnahme sein, Ermäßigungen auf Anfrage sind möglich. Alle weiteren Informationen zur Pilgerfahrt finden sich in unserem [Flyer](#).

Zeugnisse

- **Tobias Brunner, 13 Jahre**

In der Sommerausgabe des Magazins *Bonikids* des Bonifatiuswerks, das den sel. Carlo Acutis als Zweitpatron gewählt hat, lernte ich Carlo zum ersten Mal kennen, da er dort vorgestellt wurde. Schon von Anfang an faszinierte er mich. Doch ich verlor ihn aus den Augen, bis ich am Barmherzigkeitssonntag (Weißer Sonntag bzw. 1. Sonntag nach Ostern) von einem Benektinermönch den Glaubenskompass geschenkt bekommen habe. Er schickte mir auch noch drei Videos über Carlo. Und so befasste ich mich immer mehr mit Carlo. Ich las auch das Kinderbuch *Carlos bester Freund* von Reiner Kochinke. Doch mir kam irgendwann im letzten Jahr die Idee für meine Klasse eine Religionsstunde über Carlo zu halten. Dies tat ich auch am 3. Mai 2022. Danach beschäftigte mich Carlo natürlich weiterhin. Ich erhielt sogar eine Reliquie von Carlo. Am 17. Dezember hielt ich abermals eine Stunde über Carlo. Eine ¾ Stunde hatte ich jeweils Zeit. Für Carlo reicht diese Zeit definitiv nicht aus. Es gibt so viel über ihn zu erzählen. Im Moment lese ich das Buch *Das Geheimnis meines Sohnes Warum Carlo Acutis als Heiliger verehrt wird* von Antonia Salzano Acutis. In diesem Buch lernt man meines Erachtens Carlo erst richtig kennen und verstehen. Das Buch ist ein Schatz für alle Carlo – Fans, die Carlo als Freund und Fürsprecher haben wollen. Seliger Carlo Acutis - bitte für uns.

- **Gertraud Mörtenhuber, verantwortlich für Regie und Skript der Mysterienspiele „Carlo – der Influencer Gottes“ in Kopfung im Innkreis, im Oktober 2022**



Atemberaubende Szenen, tiefe Erkenntnisse, heilende Glaubensgespräche, wunderbare Begegnungen, intensive Theaterproben...ruft der Titel „Carlo – der Influencer Gottes“ in meiner Erinnerung hervor – eine Mission hat begonnen! Warum wurde das kurze aber bewegte Leben des jungen Mailänders Carlo Acutis in Kopfung im hohen Norden des Innviertels Oberösterreichs aufgeführt? Die Mysterienspielgruppe Kopfung i.I. verzeichnet eine über 30-jährige Tradition. Das Leben heiliger oder seliger Christen wird in unregelmäßigen Zeitabständen auf die Bühne gebracht.

Im Oktober 2019 – die Heilige Bernadette Soubirous wurde gerade für 2500 Zuseher erfolgreich über die Bühne gebracht – erzählt uns der Ortspfarrer Lambert Wiesbauer über einen 15-jährigen Italiener und dessen Liebe zur Eucharistie. Als Regisseurin und Erstellerin des Skripts behielt ich den Namen vorerst mal im Kopf. Corona ließ dann den Gedanken an mögliche Theateraufführungen vergessen. Im Oktober 2020 wurde ich durch Radio Maria wieder aufmerksam auf Carlo Acutis. Seine Seligsprechung ließ mich aufhorchen und ich begann, sein Leben zu recherchieren. Gleichzeitig trugen wir im Organisationsteam das Vorhaben, Carlo Acutis 2023 auf die Bühne zu bringen, im Kopf und im Herzen mit und beteten dafür.

Videomaterial, englisch- und deutschsprachige Bücher über Carlo zauberten bald erste Dialoge für Bühnenszenen eines neuen Mysterienspiels in meine Phantasie, aber vor allem in mein Herz. Die Idee, das Leben des ersten Seligen aus dem 21. Jahrhundert im Rahmen der Mysterienspiele zu inszenieren, war geboren.

Am 20. Mai 2023 traf sich die Theatergemeinschaft der Mysterienspiele zum ersten Mal. Klar war, dass wir viele Jugendliche und Kinder erreichen konnten, die mit Freude eine Rolle verkörpern wollten. Dass das der Beginn einer „neuen geistlichen Jugendgruppe“ werden sollte, wusste damals noch niemand. 18 Erwachsene und 26 Kinder und Jugendlichen machten es sich zur Aufgabe, intensiv

an ihrer Rolle auf der Bühne zu arbeiten. Mit jeder Theaterprobe sind wir mehr und mehr zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Jeder war stets herzlich willkommen und war auch gefordert, seine Talente einzubringen. Die Rolle des Carlo wurde auf 2 Jungen aufgeteilt: Der 9-jährige Elias Paminger spielte Carlo von der jüngsten Kindheit bis zur Erstkommunion. Der 16-jährige Matthias Grüneis spielte Carlo ab der Firmung bis zum Tod.

Bald war klar, dass der Sel. Carlo Acutis selbst Hand anlegte in der Theaterarbeit. Im Folgenden die Zeugnisse darüber, was der Himmel uns auf der Erde eröffnet, wie Carlo bis dato weiterwirkt und wir täglich die Influencer Gottes werden:

◆ **Carlo – Elias lernte selbständig das Vaterunser zu beten.**

Hatte er sein Kostüm übergezogen, lief er glücklich mit seinem Rosenkranz in der Hand über die Bühne zu seinen Schauspielkollegen.

◆ **Carlo und Rajesh wurden Freunde**

Carlo - Elias und der Schauspieler „Rajesh“ wurden, wie im echten Leben Carlos, unzertrennliche Freunde

◆ **Julian hat überlebt**

War es ein Wunder, das Carlo uns geschenkt hat, als ein 15-jähriger Schauspieler im Juli im Freibad von einem 3 Meter hohen Sprungturm fiel und auf dem Beton landete und außer einer Schramme den Unfall völlig unbeschadet überlebte?

Antonia und Andreas (Gertraud und Johannes – die Schauspielereltern Carlos) wurden die „Theatereltern“ und verabschiedeten ihre „Kinder“ nach der letzten Vorstellung mit dem Kreuzzeichen – wie es Eltern eben tun, wenn die Kinder aus dem Haus gehen. Seit 17. Dezember 2023 leiten sie die monatlichen Theaterjugendtreffen „Szene 25“ zusammen mit einem Erwachsenenteam.

◆ **Adventfahrt – Kontakt mit Organisationen, die die Bedürftigen dieser Welt unterstützen**

Bei der gemeinsamen Adventfahrt mit dem Bus zur MIVA („Non profit“ Organisation in OÖ welche die ärmsten Länder mit Fahrzeugen mobil machen möchte) und nach Steyr zum Adventmarkt begleitete uns der Leiter von „Offenes Herz“ – Österreich (Denis Chane-Sing-Guan). Er motivierte die Jugendlichen, sich für den 14-monatigen Dienst im Ausland zu entscheiden, um beispielsweise im Senegal – wie unsere Theatermusikerin – in einer internationalen christlichen Hausgemeinschaft mit den Menschen vor Ort zu leben.

◆ **Kraft für die Carlo-Mission tanken in Medjugorje**

Die „Theatereltern“ Gertraud und Johannes nahmen mit der Souffleuse und dem „Theaterpriester“ an einer Wallfahrt nach Medjugorje teil. Bei der Anbetung und Kreuzverehrung erlebten die 4 Theaterfreunde eine große Gnade. Jesus ließ sie Joh 13,34 (Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.) durch Wärme, Geborgenheit und tiefe Berührtheit im Herzen spüren. Dies wurde die Kraft und Quelle für die Mission als Influencer Gottes in der Theatergemeinschaft und für alle Bereiche, die der Herr uns noch schenken wird.

◆ **Die Musikgruppe „Il rosario“ – lebt wieder auf**

Seit unserem ersten Stück „Der Advokat Gottes“ (Sel. Bartolo Longo) gibt es die Musikgruppe „Il rosario“. Ihr musikalischer Einsatz beschränkte sich bis vor kurzem auf 2 Hl. Messen im Jahr. Nun ist die Gruppe zur Mitgestaltung von Hl. Messen in einem Organisationsplan für Kirchenmusik in Kopfung im Einsatz sowie in diversen anderen Pfarren.

◆ **Reise nach Assisi**

Vom 12.-16. 7. 2023 wird die Theatergemeinschaft zum Sel. Carlo Acutis in Assisi reisen.

◆ **Radio Horeb**

Die Hauptdarsteller durften mit der Regisseurin Zeugnis geben über ihr Wirken im Schauspiel.

◆ **Radio Maria**

Eine Sendebegleiterin von Radio Maria nahm bei der letzten Aufführung teil und suchte den Kontakt zur Regisseurin, die hauptberuflich als Religionslehrerin arbeitet, um sie für die Mission in Radio Maria zu gewinnen.

◆ **Angebote für Aufführungen in D, Ö**

Begeisterte Zuseher boten der Theatergemeinschaft an, das Stück auf weiteren Bühnen im In- und Ausland aufzuführen.

◆ **Gemeinschaft Carlo Acutis – Schweiz**

Durch die Werbung im Internet wurde die „Gemeinschaft Carlo Acutis – Schweiz“ auf uns aufmerksam, besuchte die letzte Vorstellung und es besteht ein laufender Kontakt. Diese Gemeinschaft ist sehr aktiv und bereitet gerade Arbeitsmaterialien für Katecheten vor, um Carlo mehr und mehr zu verbreiten. Die Schweizer haben in Kopfing eine „Partnerstadt“ gefunden.

◆ **Ausstellung im Mai 2023 in Kopfing**

Im Mai wird in der Pfarrkirche Kopfing die Wanderausstellung von Carlo Acutis präsent sein und zusammen mit der Theaterjugend wird ein Rahmenprogramm gestaltet.

◆ **Besuch von Hl. Messen und Anbetung**

Das Leitungsteam für die Theaterjugend hat es sich zur Pflicht gemacht, ein Mal pro Woche eine Hl. Messe mit Anbetung zu besuchen, um im Geiste Gottes Kraft und Ideen für die Mission zu bekommen.

◆ **Biblechallenge**

Viele Erwachsene aus der Theatergemeinschaft haben sich bei einer 15-monatigen Biblechallenge angemeldet, die vom Leiter der kath. Gemeinschaft „Loretto“ ab 1.12.2022 angeboten wurde. Geplant sind monatliche Treffen zum gemeinsamen Austausch und Gebet.

Wir sind dankbar und überwältigt, wie der Herr durch Carlo wirkt. Das Mysterienspiel „Carlo – der Influencer Gottes“ hat uns in eine Mission gestellt, um den lebendigen Glauben mit dem Blick auf die Eucharistie auf-LEBEN zu lassen. Wie eine Quelle, aus der das frische Wasser sprudelt und das ganze Land begrünt und den dürstenden Seelen frische Nahrung bringt, so erleben wir die Mission geführt von Carlo mit dem Blick auf Jesus.

DEO GRATIAS!

Möglichkeit der Mitarbeit

Falls auch Ihr so begeistert von Carlo seid, und dazu beitragen möchtet, dass er mehr Bekanntheit erlangt, gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Mitarbeit bei den „Freunden von Carlo Acutis“, beispielsweise:

- Erstellen von Infomaterial über Carlo: Flyer, Artikel, Bücher, Fotos, Videos...
- Übersetzung italienischer Bücher, Artikel und Filme über Carlo
- Online-Angebote rund um Carlo: Websites, Social-Media, YouTube...
- Vernetzung mit anderen Carlo-Acutis-Freunden
- Organisation von Gebetsabenden, Pilgerfahrten, Einkehrtagen, Hilfsaktionen und von Carlos Ausstellung über die Eucharistischen Wunder in der Welt in Pfarrgemeinden, Klöstern, Bildungshäusern, Gruppen etc.

Wir freuen uns auf weitere Ideen von euch! Wenn Ihr mitarbeiten wollt, sendet bitte eine E-Mail an info@carloacutis.de und schreibt uns, in welchem Bereich ihr euch engagieren wollt.

Werde Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“!

Jeder ist altersunabhängig eingeladen, kostenlos und unverbindlich Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“ zu werden.
Stelle einen Mitgliedsantrag auf unserer Homepage!

+++Bitte beachtet, dass der Mitgliedsbereich sich bis Anfang April in Bearbeitung befindet.+++

Freunde von Carlo Acutis

Mail: info@carloacutis.de
Homepage: www.carloacutis.de
Like uns auf [Facebook](#)
Folge uns auf [YouTube](#)



Wir freuen uns sehr über Zeugnisse und Hinweise unserer Leser im Bezug auf Carlo per E-Mail an info@carloacutis.de. Mit eurem Einverständnis würden wir sie gerne im Newsletter veröffentlichen. Damit noch mehr Menschen von Carlo Acutis hören, leitet ihn bitte großzügig an Freunde und Bekannte weiter. Um den Newsletter regelmäßig zu empfangen, genügt eine E-Mail an info@carloacutis.de. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, kann sich durch eine einfache Mail an newsletter@carloacutis.de abmelden.